

Z

# Zwölf ausgewählte Bücher

Aus fern

HELLMUTH BERGER

**Pilatus in Judäa**

ROMAN

Ganzleinen RM 6.—

Mit der fesselnden Zeichnung dieser historischen Gestalt verbindet der Dichter eine lebendige Schilderungskunst. Im Vordergrund steht die charakterliche Deutung des Menschen Pilatus, die so reizvoll ist, daß man den Roman mit gespannter Aufmerksamkeit liest. (Hamburger Nachrichten)

DANIEL HENDERSON

**Maria Tudor**

DIE BLUTIGE KÖNIGIN

Mit 15 Bildbeigaben / Ganzleinen RM 6.80

Henderson entrollt die Tragik der Frau und Herrscherin, deren Privatleben der Staatstrain geoffert wurde, und er zeichnet mit überragender Meisterschaft die rätselhafte Zweifelhigkeit dieser Frau bis zu ihrem tragischen Ende. (Nürnberger Zeitung)

Aus ferne

JOH. FREUMBICHLER

**Atahuala**

ODER DIE SUCHE  
NACH EINEM VERSCHOLLENEN

Ganzleinen RM 6.80

Freumbichler hat einen Roman von seltener Farbigkeit geschrieben, der bis zum Rande von einer erregenden Abenteuerlichkeit erfüllt ist. Dichterisches Gestaltungsvermögen und eine lebendige Schilderungsgabe haben einen spannenden Geschehen Fern verleben. (Hamburger Nachrichten)

JOSEF NYIRÖ

**Die Schneeberge**

Ganzleinen RM 5.50

Der Siebenbürger Unger Nyirö hat uns hier eine Reihe von Erzählungen aus der Bergwelt der Karpaten geschenkt, die geradezu dramatische Wucht aufweisen. Man fühlt den kristallklaren Hauch der Schneeberge und hört das Rauschen der Karpatenwälder. (Völkische Zeitung, Wien)

Von schlicht

RUDOLF LIST

**Der Knecht Michael**

ROMAN

Ganzleinen RM 5.50

Dieser Michael ist ein Symbol der in Menschenherzen gesenkten Liebe, die aus der Erde wächst, schmerzhaft nach Aspekt und Erfüllung tastet und über Leid und Begreifen hinweg dem Himmel entgegenstreift. (Kölnische Zeitung)

ROBERT SEITZ  
**Der Ast, auf dem die Engel sitzen**

ROMAN

Ganzleinen RM 6.50

„Der Ast, auf dem die Engel sitzen“ ist das Sinnbild für die Geborgenheit einer Handvoll Menschen im Frieden eines kindlichen Idylls; der Roman ist gelehrt durch den Stempel schlichter Wahrhaftigkeit und gegossen in die hehre Form einer schönen und begeisternd dichterischen Sprache. (Hamburger Fremdenblatt)

PAUL ZSOLN

# her für den Gabentisch

Z

Zeiten:

DANIEL HENDERSON

**Die goldenen Bienen**

BETSY PATTERSON UND DIE BONAPARTES

Mit 8 Bildbeigaben / Ganzleinen RM 7.—

Die romanhaftes Lebensgeschichte der ehrsüchtigen Amerikanerin, die nach ihrer Scheidung von Jerome Bonaparte vergebens für ihren Sohn um die Ebenbürtigkeit kämpfte, schildert der begabte Biograph sehr lebensvoll und historisch echt. (Deutsche Allgemeine Zeitung)

FRANZ KARL GINZKEY

**Prinz Tunora**

ROMAN / Mit 7 Bildbeigaben / Ganzleinen RM 5.—

Im gemeinsamen Verlag mit L. Staschmann, Leipzig

Man liest das Ganze ohne Pause, von Anfang bis zum Ende auf höchste gefesselt. Wir sind von Ginzkeys Roman, den im Grunde das Leben selbst schrieb, auf eine schöne Weise mitgenommen und ergriffen. (Deutsche Allgemeine Zeitung)

Ländern:

JO JACOBSEN

**Die Tümmelerjäger**

ROMAN / Ganzleinen RM 5.—

Ein Buch von Menschen, Meer und Sturm, Not und Festen eines Insellandes; die Dichterin erzählt es in einer bilderstarken Sprache, die wie ein seltsamer Mienenflug aus ferner Welt unser Ohr mit dunklen Rauschen streift. (Münchener Zeitung)

EDUARD STUCKEN

**Die segelnden Götter**

ERZÄHLUNG

Ganzleinen RM 3.80

Stucken überträgt das homerische Circe-Motiv auf die ferne Südsee und schuf so eine Erzählung, in der sich bewegtes Menschenschicksal mit dem Zauber der tropischen Landschaft zu eigenartigem Reiz verbindet. (Berliner Morgenzeitung)

Menschen:

ROBERT SEITZ

**Die Liebe, alt wie die Welt**

ROMAN

Ganzleinen RM 8.50

Unmöglich, die Fülle der Ereignisse und Menschen zu beschreiben, die Seitz vor uns mit erstaunlicher epischer Sicherheit und reifer innerer Erfahrung hinkauert; es lebt die Liebe, die das Gute und Böse bringen kann, darin, erforscht durch einen Dichter, der liebevoll um das Große und Kleine der Menschen weiß. (Berliner Lokalzeitung)

GUSTAV v. FESTENBERG

**Das stille Tal**

DER WEG EINER SEELE

ROMAN / Ganzleinen RM 4.80

Das Buch verbreitet eine wunderbare, balsamische Ruhe; trotz der scheinbaren Absichtigkeit umfängt es immer inniger. Der Ernst des Suchens und die selbige Gelassenheit vor dem Letzten beeindrucken sehr. Es ist eines der wenigen Bücher, von denen man lernen kann. (Die Lituaner)

Z

A Y V E R L A G

Z